

Unité-Koordinations-Seminar in Schwarzenburg / Luzern 2009

Vom 07.-08. September organisierte Unité im Bildungszentrum Matt in Schwarzenburg / Luzern ein Seminar für die KoordinatorInnen ihrer Mitgliedorganisationen. Eingeladen zum Seminar waren auch VertreterInnen der Entsendeorganisationen, insgesamt 43 Teilnehmende aus 13 Ländern Lateinamerikas, Afrikas, Asiens und der Schweiz.

Folgende Unité-Organisationen waren anwesend: BMI, DM-échange et mission, E-Changer, Eirene, GVOM, Heilsarmee, Interagire-MBI, InterTEAM, Mission 21 sowie VertreterInnen der Unité-Geschäftsstelle und –Expertenkommission.

Koordinationsseminare haben drei allgemeine Ziele:

- einen gemeinsamen offenen Raum für Austausch und Weiterbildung anzubieten,
- eine Vertiefung in den Bereichen des Qualitätsmanagement, des spezifischen Mehrwerts der Personellen Entwicklungszusammenarbeit und der Entwicklungspolitik zu ermöglichen,
- die Zusammenarbeit zwischen KoordinatorInnen, Entsendeorganisationen und Partnerorganisationen zu vertiefen.

Aus diesen Leitlinien ergaben sich für das Seminar in Schwarzenburg folgende konkrete Schwerpunkte:

- Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik im internationalen und Schweizer Kontext: Dies beinhaltete zuerst einen kurzen Überblick über die entwicklungspolitische Diskussion in der Schweiz und im globalen Rahmen.

Darauf stellten die KoordinatorInnen anhand von Plakaten die gesellschaftliche Situation in den 17 Einsatzländern, wo sie tätig sind, vor. Dabei wurde auch die Relevanz der Personellen Entwicklungszusammenarbeit in den verschiedenen Kontexten gestreift.



Abschliessend wurde auf die vielfältigen internationalen Tendenzen in der „Personnel Development Cooperation“ eingegangen.

- Bilanz und Perspektiven des Qualitätsmanagement sowohl für Unité als Verband der Personellen Entwicklungszusammenarbeit als auch für die Koordinationen als wichtiger Träger der Qualitätssicherung
- Diskussion zu Perspektiven und Herausforderungen in Bezug auf neue Kooperationsformen, welche die Verbandsmitglieder innerhalb und ausserhalb der Personellen Entwicklungszusammenarbeit anstreben müssen, sowie die Rolle der Koordinationen in diesem Zusammenhang



Die Vorstellung des gemeinnützigen Vereins „Bakame - Bücher für Rwanda“ gab Einblick, wie – im Sinne der SJW-Hefte (Schweizerisches Jugendschriftenwerk) – in der afrikanischen Lokalsprache die Leselust geweckt und Fantasie und Kreativität von jungen Lesern angeregt wird.



Einige Schlussfolgerungen aus dem Seminar:

- Trotz der grossen Heterogenität erlebten die Teilnehmenden den Anlass als eine wertvolle Erfahrung, um über KoordinatorInnen-Perspektiven aus Afrika, Asien und Lateinamerika zu debattieren. Insbesondere wurde die Herausforderung zu verstärkter Wirkungsrelevanz und zu neuen Kooperationsformen thematisiert.
- Die steigende Anzahl von TeilnehmerInnen und teilnehmenden Organisationen weist auf die steigende Bedeutung dieses Weiterbildungsanlasses hin. Die schwache Teilnahme der Entscheidungsträger aus dem Unité-Vorstand gilt es zu verbessern.
- Das Programm des zweitägigen Anlasses mit einer grossen geographischen und institutionellen Heterogenität kann nur einen Grobüberblick und ein Andiskutieren wichtiger Themenbereiche bieten. Im Anschluss an das Seminar in Schwarzenburg werden nun im Rahmen der einwöchigen kontinentalen Seminare spezifische und konkrete Themen behandelt, damit eine direkte Umsetzung in die reale Koordinationsarbeit besser gewährleistet ist. Dabei soll dem Austausch und der Diskussion der Teilnehmenden genügend Raum geschaffen werden. Die erhöhte Partizipation bei der Themengestaltung soll die „Ownership“ der TeilnehmerInnen verbessern. Die bewährte Mischung aus Projektbesuchen und Seminararbeit wird weitergeführt.

Für die beiden kommenden Jahre sind kontinentale Koordinationsseminare in Lateinamerika (Bogotá 2010) und Afrika (Nairobi 2011) geplant. Die Präsenz von Schlüsselpersonen aus Partnerorganisationen ist dabei eminent wichtig und hilfreich, damit die Resultate der Seminare nachher in den Ländern umgesetzt werden können.

Martin Schreiber, Geschäftsleiter Unité, Mitglied der Leitungsgruppe dieses Seminars